

Organisation bei der Radioaktivitätskontrolle von Warenströmen durch Eingangsmonitore

ST077

Die Kontrolle von Warenströmen auf Radioaktivität ist zunehmend vorgeschrieben. Damit kommen auf betroffene Unternehmen neue Aufgabengebiete abseits ihrer üblichen Tätigkeit zu. Zeigt der Eingangsmonitor eine erhöhte Gammadosisleistung an, muss darauf korrekt reagiert werden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten und fehralarmierter Behörden sollte der Verdacht zunächst durch eigenes Personal mit geeigneten Handmessgeräten erhärtet und gegebenenfalls die Strahlenquelle lokalisiert werden. Diese Aufgaben zählen in der Regel nicht zu den alltäglichen Tätigkeiten der Verantwortlichen. Eine Trainingsmaßnahme bringt Ihnen Sicherheit im Umgang mit einschlägigen Messgeräten, der nötigen Messaufgabe, Befundung und der gegebenenfalls auszulösenden Alarmkette.

Folgende Themen werden behandelt:

- Auffrischung: Radioaktivität, Strahlung, Begriffe, Strahlenschutz # Übersicht Strahlenmessgeräte, Strahlenmessung
- Messaufgaben bei der Überwachung von Warenströmen
- Rechtliche Aspekte
- Aufspüren von Strahlenquellen in Warenströmen, organisatorischer Ablauf
- Praktika: Messtechnisches Praktikum zur Wahl der Messgeräte
- Strahlenmesstechnik zur Kontrolle von Warenströmen

Der Kurs deckt nicht die konkrete Bedienung der Monitore zur Eingangskontrolle selbst ab. Diese ist gerätespezifisch und kann nur von Ihrem Hersteller fachkundig vermittelt werden.

Dauer: 1 Tag

TERMINE, PREISE UND BUCHUNGSMÖGLICHKEIT

[↗ zur aktuellen Terminübersicht mit Preisangabe und Buchungsmöglichkeit](#)

Geplante Termine:

--

Kurspreis⁽¹⁾: 390 EUR

(1) Änderungen vorbehalten

KONTAKT UND BERATUNG

Administration/Beratung: **Cathrin Risser**, [↗ Kontakt](#)

Fachliche Fragen: **Tatjana Schaible**, [↗ Kontakt](#)

INFORMATIONEN

strahlenschutz@ftu.kit.edu

[↗ Übersicht Themenbereich](#)

[20007001] 21.01.2025